Gemeinde Pullach i. Isartal

den 22.07.2016

Bautechnik
Sachbearbeiterin: Frau Birgit Haschka

Beschlussvorlage

Abt. 6/073/2016

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	**26.07.2016**	**öffentlich**

Top Nr. 8

Friedhof Pullach; Errichtung einer temporären Aussegnungshalle

Anlagen:

Pläne für eine temporäre Aussegnungshalle

Beschlussvorschlag:

1. Der Errichtung einer temporären Aussegnungshalle, in der während der Umbauphase Trauerfeiern und Aussegnungen stattfinden können und den damit verbundenen genehmigungstechnisch notwendigen Vorarbeiten wird zugestimmt.

2. Die Kosten (brutto) für den Kauf und die Errichtung dieser temporäre Leichtbauhalle betragen gemäß aktueller Kostenangebote inkl. Transport und Montage:

Leichtbauhalle inkl. Transport und Montage:	65.000,- €
Elektroanschluss, Zuleitung	5.000,- €
Heizgebläse	6.000,- €
Innenausstattung	10.000,- €
Architektenhonorar für den Bauantrag:	6.000,- €
Baukosten gesamt	92.000,- €
Verkauf der Leichtbauhalle:	- 35.000,- €
Gesamtkosten	57.000,- €

   Die Kosten für die Errichtung und den Wiederverkauf der Leichtbauhalle werden mit den zusätzlichen Kosten für die Durchführung der Trauerfeiern im Waldfriedhof Solln und der Überführung nach Pullach verrechnet. Es entstehen so keine Mehrkosten.

3. Terminplanung:
   Nach derzeitigem Terminplan (Rahmenterminplan, Stand 28.06.2016) wird der Ersatzbau voraussichtlich Ende November 2016 aufgestellt und ca. Ende 2017 / Anfang 2018 wieder abgebaut.

Begründung:

In der Gemeinderatssitzung vom 28.07.2015 erfolgte der Beschluss, Vereinbarungen für die Zeit der Umbauphase auszuarbeiten. Es wurden 60.000,- € als erforderliche Mittel in den Haushalt eingestellt.
Nach Gesprächen der Friedhofsverwaltung mit den Städtischen Friedhöfen, der Bestattung Pullach (Denk) und den Pfarrern ergab sich folgendes Ergebnis:

- Die Gemeinde Pullach erhält am Waldfriedhof Solln 24 Terminoptionen / Monat für die

Nutzung der Trauerhalle.
(jeweils mittwochs und freitags von 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr, 3 x 45 Minuten. Die 45 Minuten errechnen sich aus 30 Minuten für die Trauerfeier in der Trauerhalle und 15 Minuten für den "Umbau")

Die Pfarrer haben den Einwand vorgebracht, dass eine effektive Zeit von 30 Minuten bei mehreren Trauerfeiern hintereinander zu knapp bemessen sei, zumal an verschiedenen Orten: Die Trauerfeier würden am Waldfriedhof, die Beerdigung jedoch am Friedhof Pullach stattfinden, so dass zusätzlich Fahrzeiten eingeplant werden müssten
Um die Pietät zu bewahren, könnten somit nur maximal zwei Beerdigungen je Tag durchgeführt werden, was ca. 16 Terminmöglichkeiten je Monat entspricht.
Darüber hinaus schränkt die Zuweisung von zwei bestimmten Tagen in der Woche die Terminierung einer Trauerfeier bzw. Beerdigung seitens der Pfarrer und der Angehörigen sehr ein.
Das Fazit der Gemeindeverwaltung ist, dass der Organisationsaufwand für eine externe Trauerfeier sehr hoch wäre und die Beerdigungen möglicherweise nicht reibungslos ablaufen würden.

Als Alternative hierzu kann eine temporäre Aussegnungshalle als Leichtbauhalle im neuen Teil des Friedhofs errichtet werden, um den Angehörigen die Trauerfeier für ihre Verstorbenen auch während der Umbauphase würdevoll zu ermöglichen. Die Aufbahrung würde in diesem Fall im Friedhof Baierbrunn erfolgen.
Der Mietpreis einer solchen Halle ist hoch und liegt bei ca. 2.700,- € / Monat zzgl. Transport, Montage und Zubehör für einmalig ca. 30.000,- €, so dass es wesentlich wirtschaftlicher wäre, eine Leichtbauhalle zu kaufen und nach Fertigstellung der neuen Friedhofsgebäude diese wieder zu verkaufen.

Im Mai 2016 erhielt die Bautechnik die Information, dass die Landeshauptstadt München Leichtbauhallen, die für Asylsuchende genutzt wurden, abgebaut werden.
Die Gemeindeverwaltung bemüht sich seitdem, eine Leichtbauhalle der Stadt München zu mieten bzw. abzukaufen. Die Verhandlungen gestalten sich seit mehreren Monaten schwierig. Derzeit ist das Kostenangebot der Stadt München für eine gebrauchte Halle noch unangemessen hoch.

Die Gemeindeverwaltung holt momentan bei den verschiedenen Hallenherstellern Kaufangebote ein, jedoch liegen noch nicht alle vor.
Nach derzeitigem Stand belaufen sich die Kosten für eine neue Leichtbauhalle mit einer Grundfläche von 10m x 15m inkl. Transport und Aufbau auf ca. 65.000,- € zzgl. Elektroinstallation, Heizgerät und Innenausstattung.
Notwendige Vorarbeiten im Bereich der Außenanlagen zur Errichtung der temporären Halle werden vom Gemeindepersonal durchgeführt.

Die Errichtung einer temporären Aussegnungshalle ist genehmigungspflichtig, so dass umgehend ein Bauantrag gestellt werden muss. Mangels Zeit- und Kapazitätsgründen der Gemeindeverwaltung wurde die Erstellung der Baugenehmigung außer Haus gegeben und wird bereits vorbehaltlich der Gemeinderatsentscheidung im Bauausschuss am 25.07.2016 behandelt.

Zeitgleich wurden Gespräche von der Friedhofsverwaltung mit der Gemeinde Baierbrunn geführt. Die Gemeinde Baierbrunn hat 5 Aufbahrungsräume, die nicht alle zeitgleich benötigt werden. Vorgespräche der Bürgermeisterinnen beider Gemeinden haben ergeben, dass die Nutzung der Aufbahrungseinrichtungen der Gemeinde Baierbrunn grundsätzlich möglich wäre.
Über Kosten für die Aufbahrung/Hinterstellung der ca. 100 Bestattungen/pro Jahr werden Verhandlungen geführt.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin